

DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 2 · April/Mai 2017



**Landesgartenschau
Pflanzen-Raritätenmarkt
Nützlinge im Garten**

HELLWEG®

Die Profi-Baumärkte **IDEEN MUSS MAN HABEN**

Die HELLWEG Kundenkarte

Nur für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.



Mit exklusiven Vorteilen:

- **5% Sofortrabatt*** auf das gesamte Bau- und Gartenmarkt-Sortiment
- bis zu **10% Bonus¹⁾** pro Jahr
- **Rechnungskauf** möglich
- und vieles mehr ...

*ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen, Pfand, Brennstoffe und Angebote aus unserem aktuellen Prospekt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Käufe in unserem Online Shop sind von der Aktion ausgenommen.

¹⁾ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Brennstoffe, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen und Pfand.

**Über 20x im Ruhrgebiet,
1x auch in Ihrer Nähe!**

hellweg.de



Stadtverband Essen der
Kleingärtnervereine e. V.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in allen Essener HELLWEG Märkten Ihre persönliche HELLWEG Kundenkarte für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Diese Anzeige wurde erstellt durch: HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG, Zeche Oespel 15, 44149 Dortmund

ESSEN 2017 GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

PROJEKT

Einladung zum **Kinder- und Seniorenfest** des GBV Essen-Dellwig e.V. und des Seniorenstifts Martin Luther am **Samstag, 29. April 2017** in der Gartenanlage Klaumerbruch 30

Programm

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Scheune
- 11.00 Uhr Kinder und Senioren pflanzen gemeinsam zwei neue Linden in der Anlage und Gemüse im Seniorengarten
- ab 12.00 Uhr Snacks & Getränke, Hüpfburg, Schminken, Ponyreiten, Spiel & Spaß mit Rumpeline, Live-Musik mit den „Living Sixties“ und DJ Benni in der Scheune
- 12.00 bis 16.00 Uhr Kinderflohmarkt
Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. April 2017 unter Telefon 0172/174 95 38
- Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Tag mit Gartenfreunden im Grünen! Eintritt frei!



ESSEN 2017 GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

PROJEKT

Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen der Essener Gartenvereine:

- 13. Mai** **Grüner Gartentisch von Steele nach Kray**
GBV Essen-Steele-Mitte e.V.
11.00 Uhr Eröffnung durch OB Thomas Kufen, anschließend Programm
- 14. Mai*** Haltepunkt der geführten Radtour
- 30. Juni** **Schul- und Inklusionsgarten**
GBV Essen-Kray e.V.
- 8./9.* Juli** **Gartenführung und Streichelzoo**
KTZ und KGV Essen-Altendorf e.V.
- 1. Oktober*** **Tag der offenen Gartenporte**
GBV Essen-Altstadt-Nord e.V.
- 3. Oktober** **Wandertag durch die Gartenanlagen im Bezirk VII**
GBV Essen-Steele-Mitte e.V.

* = Veranstaltung „säen, ernten, Essen“



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.kleingaerten-essen.de

Titel: Tulpen und Vergissmeinnicht zaubern Frühling in den Garten

Liebe Gartenfreunde!

In den fast 9.000 Essener Kleingärten hat jetzt - in manchen sogar schon seit längerem - die regelmäßige Arbeit für die vielen grünen Lungen im Essener Stadtgebiet begonnen. Für die Kleingartenpächter mit ihren Lebenspartnern, Kindern und Freunden ist das - wie in jedem Frühjahr - völlig normal.

Dass dabei Jung mit Alt zusammenarbeitet, dass Kooperationen mit Kindergärten oder Schulen entstehen, dass deutsche Gartenfreunde mit ihren Nachbarn aus den verschiedensten Nationen nebeneinander und zusammen arbeiten, das ist für uns Normalität. Ich zähle hier nicht alle Nationalitäten auf, denn dies würde die Seite sicherlich fast füllen.

Stichworte wie „Inklusion“, „Integration“, „Nachhaltigkeit“ und „ökologischer Pflanzenschutz“ haben wir als Kleingärtner seit Jahren nicht nur gekannt, sondern gelebt: Jeder für sich in seinem Garten und wir als Organisation in unseren Vereinen und dem Stadtverband. Dafür brauchen wir als Kleingärtner keine „Grüne Hauptstadt 2017“.

Aber unsere Stadt braucht diese Auszeichnung sehr wohl. Denn im Zusammenhang mit der Grünen Hauptstadt wird täglich über solche Themen berichtet. Unsere Stadt braucht diese Auszeichnung auch, damit möglichst viele Anstöße für eine ökologische Entwicklung gemacht werden. Auch, damit Geld in die Hand genommen wird, um unsere Stadt umweltfreundlicher, ansehnlicher und nicht zuletzt gesünder zu machen. Und vor allem, damit eine weitere Vernichtung von Grünflächen verhindert wird und zunächst vorhandene Brachflächen in den Fokus der Stadtentwickler geraten und bleiben!

Darum nimmt der Stadtverband mit einigen Mitgliedsvereinen auch aktiv an den Veranstaltungen zur „Grünen Hauptstadt 2017“ teil. In Kooperation mit dem Stadtverband gibt es einen Fahrradrundweg durch Essen, der so angelegt ist, dass er in einer großen Runde an vielen unserer Anlagen vorbeiführt. Dazu gibt es auch eine Fahrrad-Wegekarte.

Außerdem sind in den Anzeigen auf der Seite links die zu-

sätzlichen Veranstaltungen aufgelistet, die direkt von und mit unseren Mitgliedsvereinen organisiert werden. Dazu sind natürlich alle Kleingärtner auch aus den nicht beteiligten Anlagen herzlich eingeladen.

Eine „grüne Stadt“ braucht Kleingärtner und braucht vor allem auch ihre Vereine, ihre Organisation. 2019 wird der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. 100 Jahre alt. Das bedeutet, dass seit einhundert Jahren nicht nur gärtnerische, sondern auch gesellschaftliche - und in den vergangenen Jahren viel integrative - Arbeit für die Stadt und ihre Einwohner geleistet wurde. Auch wenn das Jahr der „Grünen Hauptstadt“ vorüber sein wird, werden wir Kleingärtner weiterhin ein Garant dafür sein, dass Essen grün bleibt. Darauf können wir stolz sein!

Wir wünschen allen Gartenfreunden einen guten Start in das neue Gartenjahr, wenig Unkraut ... äh ... „unerwünschte Beikräuter“ ... und erfolgreiche Ernten (der erste eigene Rhabarber ist ja bereits soweit!).

Frank Münschke dwb

Redaktion „Der Grüne Bote“

Inhalt

Veranstaltungen zur Grünen Hauptstadt	2
Verbandsnachrichten	4
Über den Gartenzaun geschaut	7
Was jetzt im Garten zu tun ist	8
Aus dem Garten auf den Tisch: Rhabarber-Konfitüre	9
Nützlinge im Garten: Libellen	10
Vereinsnachrichten	12
Veranstaltungen und Seminare	15

Impressum

Herausgeber: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen

Telefon 0201 / 22 72 53 · Telefax 0201 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

V.i.S.d.P.: Holger Lemke **Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin, Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts), Klaus Wiemer (kw) **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Kristina Spennhoff (S. 1, 8, 9), Markus Ehrmann (S. 8 o.) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop **Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.12.2016 **Auflage:** 9.200 Exemplare, 25. Jahrgang · „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2017 ist der 15. Mai 2017 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 17. Juni 2017.

STADTVERBAND
ESSEN
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

Fachberater-Prüfung: bestanden!

Acht unserer Fachberater haben es geschafft.

Nach einer genauso interessanten wie umfangreichen Seminarreihe des Landesverbandes Rheinland haben **Paul Bartsch, Uwe Hoff, Reinhard Hummel, Detlef Scholz, Andreas Sischke, Rene Trapka, Marita Kummerhofs** und **Martin Reczio** ihre Prüfung Anfang Dezember 2016 erfolgreich abgelegt. Jeweils einen ganzen Samstag hatten sie sich in den Themen Boden und Düngung, Botanik, Bienen-/Insektenförderung, Gemüse, Ökologischer Anbau, Beerenobst, Kern- und Steinobst, Schnitt an Obstgehölzen, Ziergehölze, Stauden und Sommerblumen ausbilden lassen. Ein ganzes Wochenende zum Thema „Integrierter Pflanzenschutz“, bei dem die richtige Erkennung von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen sowie deren richtige, ökologische Bekämpfung im Mittelpunkt standen, und ein Samstag, bei dem es um die allgemeinen Aufgaben von Fachberatern ging, rundeten diese Ausbildung ab. Für einige der Teilnehmer ist diese Ausbildung der erste



Die 24 neuen Fachberater (acht von ihnen aus Essen!) mit Hans-Jürgen Schneider, Friedhelm Doll und Norbert Becker vom Landesverband.

Foto: Kleingarten Magazin 1/2017

Schritt zu weiterführenden Schulungen als Wertermittler. Durch ihren Einsatz und die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Rheinland, kann der Stadtverband die Qualität seiner Arbeit weiter steigern. Der Vorstand des Stadtverband-

des gratuliert den „neuen“ Fachberatern zu der bestandenen Prüfung und dankt ihnen für ihren Einsatz. Fachberater, die sich auch weiterbilden lassen wollen, können sich beim Stadtverband melden. (fm)

Schlüsselübergabe für Inklusionsgarten in Essen-Kray

Gern erfüllte der Stadtverband den Wunsch einer ambulant betreuten Wohngruppe geistig behinderter Bewohner der **Franz Sales Wohnen GmbH**, einen Kleingarten zu bewirtschaften. Ein freier Garten in der **KGA Lunemannsieden** bot sich aufgrund der Nähe zur Wohngruppe an. In Kooperation mit der Franz Sales Wohnen GmbH beschloss der Vorstand des Stadtverbandes, dort den **ersten Inklusionsgarten in Essen** zu schaffen.



Am 27. März war es soweit: Die **Schlüssel** wurden den künftigen Gärtnern im Beisein der Wohngruppenleiterinnen Frau Hess und Frau Dederle-Herbst übergeben.

Unser besonderer Dank geht an die **Bezirksverwaltung VII Steele/Kray** für die geleistete finanzielle Starthilfe des Inklusionsgartens!

Wir wünschen unseren neuen Gartenfreunden einen grünen Daumen und gutes Gelingen! (kw)

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

Vereinsrecht: Mitgliederversammlung - Teil 4

In der Jahreshauptversammlung legt der Vorstand den Geschäfts- und Kassenbericht vor. Sie bilden die Grundlage für die Entlastung des Vorstandes.

Der **Geschäftsbericht** sollte alle wesentlichen Vorkommnisse des vergangenen Geschäftsjahres enthalten. Aufgrund des **Kassenberichts** des Kassierers werden die Mitglieder in die Lage versetzt, die Vermögenssituation des Vereins im abgelaufenen Jahr einzuschätzen und zu beurteilen, ob die Ausgaben durch die Satzung und Beschlüsse gedeckt sind. Da im Kassenbericht nicht jede Einnahme und Ausgabe, insbesondere bei größeren Vereinen, bis ins letzte Detail vorgelesen werden kann, ist die Arbeit der **Kassenprüfer** von großer Bedeutung. Sie müssen bei **Zweifeln** an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung dies der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vortragen. Die Berichte der Kassenprüfer spielen eine wichtige Grundlage für die Information der Mitglieder.

Die vereinsrechtlichen Bestimmungen des BGB enthalten zwar keine Regelungen zur Entlastung des Vorstandes, trotzdem finden sie sich auf der Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung wieder. Mit der **Entlastung** billigt die Mitgliederversammlung die Arbeit des Vorstandes und seiner Organe für den abgelaufenen Zeitraum als **satzungsgemäß**. Außerdem **verzichtet** der Verein auf **Schadensersatzansprüche**, für Sachverhalte die der Mitgliederversammlung bekannt sind oder bei sorgfältiger Prüfung hätten bekannt sein können (BGH, Urt. v. 14.12.1987, Az. II ZR 53/87). Der Verzicht bezieht sich jedoch **nur** auf die Sachverhalte, die aus den Berichten des Vorstandes erkennbar sind. Durch hinreichende Offenheit gegenüber der Mitgliederversammlung bestimmt er die Tragweite der erbetenen Entlastung selbst. (BGH, Urt. v.

14.12.1987, Az. II ZR 53/87).

Der Vorstand sollte eine besondere Sorgfalt bei der Erstellung seiner Berichte an den Tag legen, um nicht den Sinn und die Wirkung der Entlastung selbst durch einen lückenhaften Bericht zu verhindern. So reicht die Entlastung nicht für Sachverhalte, die bewusst verschwiegen wurden. Die **Verweigerung** der Entlastung darf nur erfolgen, wenn es dafür sachliche Gründe gibt. Sie müssen im Einzelnen genannt werden. Es reicht nicht, wenn man mit einer Entscheidung des Vorstands **nicht einverstanden** ist. Es müssen konkrete Anhaltspunkte für Rechtsverstöße, die Schadensersatzansprüche auslösen können vorliegen. Der Vorstand kann eine Feststellungsklage erheben, um vom Gericht feststellen zu lassen, dass der Verein keine Ansprüche gegen die Vorstandsmitglieder aus der Vereinstätigkeit hat. Die Mitglieder sollten daher sehr genau prüfen, ob es wirklich Gründe gibt, die gegen eine Entlastung sprechen.

Nach der Entlastung erfolgt meist eine **Neu-** beziehungsweise **Wiederwahl** des Vorstandes.

Die Satzung bestimmt, wann und in welcher Form die Wahlen zum Vorstand durchzuführen sind (§58 BGB). Die Wahl wird durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung durchgeführt. Der **Versammlungsleiter** nimmt die Wahlvorschläge entgegen. Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, wird einzeln gewählt. Für jedes Vorstandsamt werden einzeln Kandidaten vorgeschlagen und durch Beschluss gewählt. Steht nur ein Kandidat zur Verfügung, kann per Handzeichen, also offen gewählt werden. Jedes Mitglied hat bei mehreren Kandidaten das Recht, zur Tagesordnung einen Antrag auf geheime Wahl zu stellen. Es ist in jedem Falle geheim abzustimmen, wenn die Mehrheit der Versammlungsteilnehmer



Ihr Meisterbetrieb
*Gärtnererei
Kreuselberg*

Mit Ihrem Kleingartenausweis erhalten Sie 10% Rabatt auf alle Produkte aus den Bereichen Beet- und Balkon, Baumschulwaren, Erden und Saatgut!

TOP-PRODUKT-QUALITÄT
TOP PRODUKT
QUALITÄT
TOP-PRODUKT-QUALITÄT

Dellberg 34
45149 Essen-Haarzopf
0201 / 7100201
Am Flughafen Essen/Mülheim
www.gaertnererei-kreuselberg.de

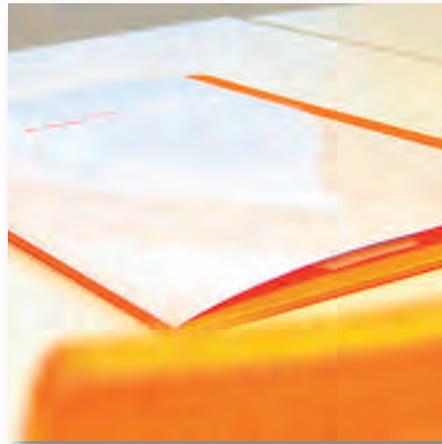
→ Vereinsrecht: Mitgliederversammlung - Teil 4

dies beschließt. Die schriftliche Abstimmung vereinfacht die Auszählung der Stimmen und verhindert, dass doppelt abgestimmt wird. Es ist der gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereint.

Neben der Einzelwahl kann auch eine **Gesamtwahl** stattfinden. Die Gesamtwahl ist zulässig bei **gleichrangigen Vereinsämtern**, wie zum Beispiel der Wahl von mehreren Beisitzern. Hier können die Bewerber auf einem Stimmzettel zusammengefasst und gewählt werden. Bei geheimer Abstimmung darf die Stimmauszählung nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Den Mitgliedern der Versammlung oder aber von ihnen beauftragten Versammlungsteilnehmern ist die Gelegenheit zu geben, an der Stimmauszählung teilzunehmen.

Es gibt noch verschiedene andere Abstimmungsvarianten. Maßgebend sind in jedem Fall die Regelungen in der Satzung. Wahlen sind vom rechtlichen Standpunkt her Versammlungsbeschlüsse. Die nachstehenden Ausführungen hinsichtlich Stimmenmehrheiten gelten also uneingeschränkt für alle Mehrheitsbeschlüsse.

Die Mitgliederversammlung entscheidet gemäß §32 Abs. 1 S 3 BGB grundsätzlich mit der **Mehrheit** der abgegebenen Stimmen. Das bedeutet:



jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Stimmabgabe hat unbedingt zu erfolgen. Eine Zustimmung zu einem bestimmten Beschluss unter einer Bedingung ist unzulässig und unwirksam. Eine solche Stimme wäre nicht gültig. Beschlüsse sind **gefasst**, wenn die **Mehrheit** erreicht ist.

Beispiel:

- 40 Anwesende: Mehrheit bei 21 Zustimmungen
- 95 Anwesende: Mehrheit bei 48 Zustimmungen

Nach einer Entscheidung des BGH ist die **Mehrheit** nur nach der Zahl der abgegebenen **Ja- und Nein-Stimmen** zu bestimmen. Stimmenthaltungen sind **nicht** mitzuzählen. Daraus ergeben sich dann folgende Berechnungen:

- 40 Anwesende, davon 5 Enthaltungen: Mehrheit bei 18 Zustimmungen
- 95 Anwesende, davon 15 Enthaltungen: Mehrheit bei 41 Zustimmungen

Es wird häufig die Auffassung vertreten, dass auch Stimmenthaltungen Teil der Abstimmung seien und diese Stimmen daher als Nein-Stimmen zu werten bzw. bei der Berechnung bei der jeweiligen Mehrheit zu berücksichtigen wären. Aus Gründen der Rechtssicherheit empfiehlt es sich jedoch, sich an die vorstehend beschriebene und beispielhaft berechnete Auffassung des Bundesgerichtshofs zu halten.

Ungültige Stimmen sind wie Stimmenthaltungen zu werten, im Ergebnis also als nicht abgegeben.

Bei gewissen Abstimmungen sind kraft Gesetzes in jedem Fall „qualifizierte“ Mehrheiten erforderlich. Das betrifft z. B. folgende Bereiche: Beschluss über eine **Satzungsänderung** (§33 Abs. 1 S 1 BGB) sowie die **Auflösung** des Vereins. Dann sind jeweils **Dreiviertel** der abgegebenen Stimmen notwendig. (hl)

Letzte Folge im nächsten „Grünen Boten“: Protokollführung, Unwirksamkeit von Beschlüssen

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft. 

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Sie als Mitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Geschäftsstellenleiter **Michael Lüdtkke**
Höhenweg 21 • 46147 Oberhausen
Telefon 0208 629950
michael.luedtke@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Gelassen ist einfach. 


sparkasse-essen.de

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann.
Mit Online-Banking.

 Sparkasse Essen

Über den Gartenzaun geschaut

Pflanzen-Raritätenmarkt in der Gruga

Am **Samstag, 29. April** und **Sonntag, 30. April 2017** wird die Orangerie im Grugapark wieder zum Treffpunkt für Liebhaber seltener und ausgefallener Pflanzen. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall, denn er lässt sich perfekt mit einem Erkundungsspaziergang durch unsere Gruga verbinden.

Frühjahrs-Pflanzenraritätenmarkt 29./30. April 2017

Orangerie im Grugapark
Virchowstr. 167a, 45147 Essen
10.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt: 4,00 Euro (Grugapark)
www.grugapark.de



Züchter präsentieren ihre „Schätze“ auf dem Platz vor der Orangerie.
Foto: Grugapark



Nicht weit vom Ruhrgebiet, im malerischen Kurort **Bad Lippspringe** in Ostwestfalen findet die **Landesgartenschau 2017** statt. Vom **12. April bis zum 15. Oktober** grünt und blüht es auf 33 Hektar. Das Gartenschaugelände umfasst den Kaiser-Karls-Park mit weitläufigem Kurwald, den Arminiuspark und eine Flaniermeile, die beide Parks miteinander verbindet.

12. April bis 15. Oktober 2017

Eintritt: 17,00 Euro Erwachsene
2,00 Euro Kinder
Einlass von 9.00 bis 19.00 Uhr.
Verweildauer bis Einbruch der Dunkelheit, maximal bis 21.00 Uhr.
Es gibt Ermäßigungen, Gruppenpreise, Führungen und Vieles mehr. Informationen zu Anreise, Parkmöglichkeiten und Veranstaltungen finden Sie auf www.lgs2017.de

Offene Gartenpforte Ruhr

Die **Offene Gartenpforte** ist mittlerweile eine Institution im Ruhrgebiet. So öffnen auch in diesem Jahr wieder neun Essener Gartenfreunde an einigen Wochenenden im Sommer ihre Tore für interessierte Hobbygärtner: Am **21./22. Mai, 17./18. Juni, 5./6. August** und **23./24. September 2017** können Neugierige in traumhaft schön gestalteten privaten Gärten Ideen, Tipps und Anregungen erhalten.

Die Eintrittsgelder werden in diesem Jahr der „Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung“ in Essen-Steele, dem „Naturschutzverein Volksgarten e.V.“ in Essen-Kray-Leithe und dem Projekt „Hattingen solidarisch e.V.“ gespendet. In **2016** wurden **6.800 Euro** übergeben!

Eintritt: 2,00 Euro (pro Person/Garten)
Einzelheiten zu Gärten, Anschriften und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Webseite:
www.gaerten-an-der-ruhr.de (ts)

HAANER GARTENHAUS
HOCHWERTIG • FLEXIBEL • UMWELTFREUNDLICH

Kostenlose Infos anfordern!

Gartenlauben und Vereinsheime direkt vom Hersteller

Rosenthal Holzhaus
Dieselstraße 1 · 42781 Haan
Telefon 0 21 29. 93 97-0
E-Mail info@rosenthal-holzhaus.de

www.Haaner-Gartenhaus.de

Was jetzt im Garten zu tun ist

Man kann zur Zeit beinahe den Pflanzen beim Wachsen zusehen. Der tägliche Gang durch den Garten wird zu einer aufregenden Entdeckungsreise.

Damit es den ganzen Sommer lang grünt und blüht und auch unser Obst und Gemüse kräftig wächst, richten wir unsere Aufmerksamkeit allerspätestens in diesen Wochen auf unseren **Gartenboden**. Besonders im **Nutzgarten** ist die Vorarbeit wichtig: Die feinen Wurzeln von zarten Gemüsepflänzchen, die demnächst ins Freiland umziehen, fühlen sich in unserem schweren Boden nicht wohl. Sie müssen regelrecht um ihren Platz in der Erde kämpfen. Erleichtern wir ihnen die Arbeit, indem wir ihre Wachstumsbedingungen verbessern, ernten wir qualitativ besseres Gemüse. Und so gehts: Die erfolgreichste Art, den Boden **nachhaltig** zu verbessern ist das regelmäßige Ausbringen von **Gartenkompost** - vorzugsweise vom eigenen Komposthaufen. Das „Gold des Gärtners“ liefert alle notwendigen Be-



Das Gold des Gärtners: Kompost. Mit Hilfe eines alten Gartentores, das als Sieb eine neue Bestimmung gefunden hat, wird der Kompost direkt in die Schubkarre gesiebt. Größere, noch nicht verrottete Pflanzenteile werden dabei aussortiert.

standteile, die unsere Pflanzen für ein gesundes Wachstum benötigen: **Organisches** Material, das Wasser speichert und den Boden lockert, wichtige **Mine-**

ralstoffe sowie unterschiedlichste **Mikroorganismen**. Sehr schwere Böden lockert man zusätzlich mit etwas Sand. Geben Sie vor dem Abtragen des Komposthaufens Spitzmäusen & Co. Gelegenheit, ihr Zuhause zu verlassen. Der **reife** Kompost wird Schaufel für Schaufel durch ein Sieb geschüttet. Keine Angst - er stinkt nicht faulig, sondern riecht wunderbar nach **frischer Erde**! Je nach Nährstoffbedarf der künftigen Beetbewohner verteilt man ihn 2 bis 3 cm dick. Kartoffeln, Zucchini und Kürbis verlangen deutlich mehr. Letztere wachsen sogar am liebsten auf dem Komposthaufen selbst! Die Gabe von **Hornspänen** unterstützt die Wirkung des Komposts. Sie zersetzen sich sehr langsam und geben dabei Stickstoff frei. Eine Überdüngung des Bodens mit Stickstoff durch Hornspäne ist nicht möglich. Natürlich profitieren auch unsere Obstgehölze, Rosen und Stauden von einer Kompostgabe - die zur Verfügung stehende Menge reicht nur häufig nicht für den ganzen Garten aus. Hier



Die Vorbereitungen für die Ernte im Sommer beginnen am und im Boden: Ist das Beet optimal für die Bedürfnisse der Pflanzen hergerichtet, können wir reichlich gesundes und schmackhaftes Obst und Gemüse mit nach Hause nehmen.

helfen spezielle Produkte aus dem Handel, die es inzwischen auch in Bio-Qualität gibt. Damit nicht mit dem reifen Kompost immer wieder Samen von unerwünschten Pflanzen in den Garten gelangen und so unfreiwillig ein Kreislauf entsteht, werden diese nach dem Jäten in der Biotonne entsorgt. Ebenso Grünabfälle, die von Mehltau, Rosenrost oder anderen Krankheitserregern befallen sind. Unsere Komposter erreichen in der Regel nicht die Temperaturen, die nötig sind, um diese Kandidaten unschädlich zu machen. Wenn die Beete prepariert sind, können endlich auch die neuen Bewohner, die im Gewächshaus, Frühbeet oder zuhause auf der Fensterbank vorgezogen wurden, ihren Platz einnehmen. Die Frostempfindlichen unter ihnen (Bohnen, Erbsen, Zucchini) müssen damit jedoch noch bis Mitte Mai warten. Der **Ziergar-**



Ab Ende April kann man einjährige Sommerblumen direkt ins Beet säen.

ten wird für die sommerliche Blütenpracht vorbereitet. Blühfaul gewordene **Stauden** bringt man wieder auf Trab, indem man sie jetzt teilt. **Rosen** düngen, später regelmäßig die Verblühten bis zum nächsten fünfblättrigen Blatt ab-

schneiden. Das fördert den Neuaustrieb und verlängert die Blütezeit. Die **Zwiebelblüher**, die uns den Frühling angekündigt haben, werden sich nach einer Düngergabe auch im kommenden Jahr wieder zuverlässig im Beet zeigen. Von Phlox oder Fetthenne lassen sich **Stecklinge** nehmen, wenn sie etwa 20 cm hoch ist. Die Pflanze wächst so buschiger und blüht an den gekürzten Trieben etwas später. Die Stecklinge setzt man in Töpfe oder ins Anzuchtbeet und hält sie feucht, aber nicht nass. Phlox blüht meist erst im kommenden Jahr. Im **Gewächshaus** wird es bei Sonnenschein schnell sehr warm. Haben dort schon Pflanzen Quartier bezogen, muss tagsüber unbedingt gelüftet werden. Ein temperaturgesteuerter Fensteröffner aus dem Fachhandel erledigt das zuverlässig. Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

Aus dem Garten auf den Tisch

Rhabarber-Konfitüre mit Vanille

Das erste „Obst“ der neuen Gartensaison ist botanisch ein „Gemüse“ – und kommt ursprünglich aus dem tibetischen Hochland. Unsere Rhabarber-Saison endet traditionell am 24. Juni – die Pflanze benötigt die sommerliche Ruhezeit zur Regeneration. Doch vorher ernten wir jede Menge junger, milder Stangen und füllen Gläser mit köstlicher Konfitüre.



Zutaten für 4 Gläser à 250ml

- 1kg Rhabarber, geputzt
- 500g Gelierzucker 2:1
- 2 Vanilleschoten
- 1 Prise Salz
- 4 saubere Schraubdeckelgläser à 250ml (oder ähnliche für insgesamt etwa 1000ml)

Zubereitung

Die Blätter werden schon im Garten auf den Kompost gegeben oder als Mulchdecke im Gemüsebeet ausgebreitet, sie sind nicht zum Verzehr geeignet. Die Stangen waschen und in 3 cm lange Stücke schneiden. Die Vanilleschoten

längs aufschlitzen und das Mark rauskratzen. Schoten aufheben. Rhabarber, Gelierzucker, Vanillemark und eine Prise Salz in einem Topf mit fünf Liter Fassungsvermögen vermischen und einige Stunden ziehen lassen. Gläser und intakte Deckel sterilisieren – am besten in der Spülmaschine. Konfitüre nach Packungsanweisung unter Rühren etwa drei bis vier Minuten kochen. Vanilleschoten halbieren und je eine Hälfte in ein Glas geben. Kochendheiße Konfitüre bis zum Rand einfüllen und sofort fest verschließen. Wenn die Gläser abgekühlt sind, die Deckel auf Dichtigkeit prüfen. Mit schönen Etiketten beschriften. Die Konfitüre hält sich dunkel und kühl gelagert mindestens ein Jahr. Statt der Vanille kann man auch zwei Esslöffel Ingwerwürfelchen untermischen. Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

Nützlinge im Garten: Libellen - fliegende Edelsteine

Wo in unseren Gartenanlagen Tümpel und Teiche angelegt sind, können wir Libellen beobachten: diese farbenprächtigen, eleganten Flugkünstler, die oftmals auch als „fliegende Edelsteine“ bezeichnet werden. Früher wurden sie Teufelsnadel oder Augenstecher bezeichnet. Trotz solcher Phantasienamen sind Libellen aber vollkommen harmlos sind. Sie können überhaupt nicht stechen, da sie weder einen Giftstachel noch einen Stechrüssel besitzen.

Libellen gehören zu den **gefährdeten** und **geschützten** Tierarten. **Sie dürfen weder getötet, gefangen, ja noch nicht einmal gestört werden.**

Libellen bilden eine eigene Ordnung (Odonata) innerhalb der Klasse der Insekten. In Europa sollen etwa 75 bis 80 Arten vorkommen. Libellen werden in zwei Unterordnungen unterteilt, in Klein- und Großlibellen. Bei den **Kleinlibellen** sind die Flügel eines Paares gleichgroß. Sie sind schlank und sehr dünn, ihre Augen liegen weit voneinander entfernt, und wenn sie sich niederlassen, legen sie ihre Flügel senkrecht zusammen. Bei **Großlibellen** ist jeweils ein Flügel eines Paares größer als der andere. Sie sind recht dick und ihre Augen stoßen in der Mitte zusammen. Wenn sie gelandet sind, breiten sie ihre Flügel waagrecht aus.

Lebensweise der Libellen

Vom Frühjahr bis in den Herbst ist an sonnigen Tagen ein faszinierendes Schauspiel zu beobachten: zwei miteinander in einer angedeuteten Herzform verhakte Libellen („Herz der Liebe“) fliegen durch unsere Gärten. Es handelt sich hierbei um den Hochzeitsflug dieser schönen Insekten. Dieses Paarungsverhalten ist bei Tieren einmalig: Das Männchen ergreift mit zangenartigen Gebilden an seinem Körperende

das Weibchen hinter dem Kopf. Dieses krümmt ihren Hinterleib nach vorne und es kommt zur Vereinigung. Dieser Paarungsakt kann im Flug oder im Sitzen vor sich gehen und dauert je nach Art unterschiedlich lange (wenige Sekunden bis zu mehreren Stunden). Lassen sich die Insekten hierfür nieder, kann man gut den Unterschied zwischen Männchen und Weibchen sehen. Die **Männchen** sind, wie häufig im Tierreich, wesentlich **bunter** als die unscheinbareren Weibchen. Ein sicheres Zeichen ist die Position beim Paarungsrad. Bei der Libelle, die hierbei die andere am Nacken festhält, handelt es sich immer um das Männchen. Dass Libellen bei ihrer Paarung gemeinschaftlich fliegen können, ist für sie ein großer Vorteil. So können sie nicht so leicht von Vögeln erbeutet werden. Nach der Paarung kommt es zur Eiablage. Einige Arten werfen ihre befruchteten Eier über dem Wasser ab, andere Arten legen sie mit einem kleinen Legebohrer in Wasserpflanzen, in vermoderndes Holz, feuchte Erde oder Moos am Wasser ab. Bei einigen Libellenarten bleibt das Männchen während der Eiablage im Nacken des Weibchens verankert und bewacht dieses bei der Eiablage.

Die Strategie der Eiablage ist äußerst interessant und vielfältig. So sind z. B. einige Libellenarten hierfür auf ganz bestimmte Wasserpflanzen angewiesen. Die **Blau-Grüne Mosaikjungfer** legt ihre Eier ausschließlich in die Blätter der Krebschere, eine Schwimmpflanze, die inzwischen vom Aussterben bedroht ist. So steht diese Mosaikjungfer in Deutschland ebenfalls auf der Roten Liste.

Larvalentwicklung

Nach der Eiablage erfolgt bei einigen Arten bereits nach einigen Wochen der Schlupf der winzigen Larven. Bei anderen Arten dauert es Monate, bei man-

chen überwintern die Eier sogar und es kommt erst im Frühjahr zum Schlupf. Libellenlarven durchlaufen eine sogenannte unvollständige Entwicklung (hemimetabole Metamorphose) ohne ein Puppenstadium. Die Larven häuten sich während ihrer weiteren Entwicklung je nach Art mindestens siebenmal, manche bis zu 15-mal. Dabei ist die Entwicklungszeit sehr unterschiedlich. Einige Arten benötigen hierfür mehrere Wochen, andere Arten mehrere Jahre. Während dieser Zeit leben sie **räuberisch** und fressen alles, was sie in Teich und Tümpel erbeuten können: Mückenlarven, Froschlaich, kleine Kaulquappen, Würmer, Larven von allen möglichen Wassertieren, sogar andere Libellenarten oder kleine Fischchen u.a.m. Zu den **Feinden** der Larven zählen Fische, Frösche und Larven von Gelbrandkäfern.

Wenn die Entwicklung der Larven abgeschlossen ist, muss sie zur letzten Häutung das Wasser verlassen. Hierzu kriechen sie an einer Wasserpflanze hoch und verankern sich daran. Nun sind sie völlig **wehrlos** sowie flucht- und flugunfähig und so vielen Gefahren ausgeliefert. Das Tier befreit sich nun mühsam aus der letzten Larvenhaut. Es dauert einige Zeit (je nach Temperatur bis zu mehrere Stunden), bis die Flügel mit Insektenblut (Hämolymphe) gefüllt sind. Dann startet die fertige Libelle (Imago) zu einem zunächst noch recht unsicheren Jungfernflug. Dieser Flug führt sie weg vom Wasser an einen ruhigen Ort, wo die Weibchen zunächst ungestört von den Paarungsversuchen der Männchen bleiben. Hier folgt die abschließende, mehrtägige Entwicklung. Schließlich ist das Tier vollständig ausgefärbt und sein Chitinpanzer ausgehärtet.

Die Ernährung der Libellen

Libellen sind elegante Kunstflieger. Sie

können sehr schnell fliegen und beherrschen blitzschnelle Richtungswechsel, plötzliches Stehenbleiben im Flug und sogar das Rückwärtsfliegen ist ihnen möglich. Das macht sie zu kleinen Hub-schraubern. Dazu fliegen sie vollkommen lautlos. Sie ernähren sich wie im Larvenstadium räuberisch und erbeuten alle möglichen **Insekten** wie Stechmücken, Bremsen, Fliegen, Käfer, Blattläuse u.v.m. Sie ergreifen aber auch Wespen, Schmetterlinge und machen sogar vor anderen Libellen nicht halt. Viele ihrer Beutetiere werden von uns Menschen als **Schädlinge** eingeordnet. Darum zählen wir Libellen zu den **Nützlingen**.

Trotz all ihrer Flugkünste sind unsere Libellen vor **Feinden** nicht gefeit: Sie dienen Vögeln, Raubfliegen, Hornissen, Netzspinnen und Jagdspinnen als Nahrung. Größere Arten jagen sogar ihre kleineren Verwandten. Das Leben der entwickelten Libelle im Gegensatz zur Dauer des Larvenstadiums ist recht kurz und dauert nur zwei bis höchstens neun Wochen.

Eine Ausnahme stellen hier nur die in der Familie der Teichjungfern vorkommenden Winterlibellen dar. Die Gemeine Winterlibelle ist auch in Deutschland anzutreffen. Sie überwintert als Vollinsekt an Waldrändern oder anderen geschützten Stellen in Bodennähe und erreicht ein Alter von zehn Monaten. Von allen anderen Arten können nur die Larven überwintern.

Welche Libellenarten können wir in unseren Gärten erwarten?

Wir können also nur mit Libellen rechnen, wenn sich in unserem Garten oder in der Nähe ein **Gewässer** befindet. Dabei kann es sich um einen Bach, Teich oder Tümpel handeln. In einer Kleingartenanlage sieht man heute in vielen Einzelgärten einen kleinen Gartenteich und nicht selten in der Ge-



*Große Königslibelle bei der Eiablage.
Foto: Wikipedia.de*

meinschaftsanlage ein größeres **Feuchtbiotop**. Jeder Gartenteich ist für Libellen zunächst eine Einladung zur Eiablage. Faktoren wie die Bauart des Teiches, seine Größe, Fischbesatz usw. haben einen wesentlichen Einfluss auf die vorkommenden Arten. Hier einige Beispiele – es werden die Männchen beschrieben:

Große Pechlibelle: Länge etwa 3 cm, Flügelspannweite 3 bis 4 cm. Sie ist eine der häufigsten Arten. Der Name erklärt sich durch den schwarzen Hinterleib der Insekten. Das achte der zehn Hinterleibsegmente ist blau und wird als „Schlusslicht“ bezeichnet. Diese Art erscheint von Anfang Mai bis Ende September. Entwicklungszeit der Larven: ein bis zwei Jahre

Blau-Grüne Mosaikjungfer: Länge etwa 7 bis 8 cm, Flügelspannweite 10 cm. Diese wunderschöne, farbenfrohe, deutlich blaugrün gezeichnete Großlibelle findet sich auch an **kleinen** Teichen und Wasserbecken (Wannen, Trögen etc.) ein. Sie zählt mit zu den bei uns am häufigsten vorkommenden Arten an stehenden Gewässern. Die Tiere sind von Juli bis Oktober zu sehen. Die Entwicklung der Larven dauert zwei bis drei Jahre.

Die **Große Königslibelle** (Foto): Länge etwa 8 bis 9 cm, Flügelspannweite

12 cm. Sie ist die bei uns größte vorkommende Libellenart und zählt zu den schönsten Libellenarten Europas. Die Königslibelle hat einen blauen Hinterleib der oberseits von einem durchgehend schwarzen Streifen durchzogen ist. Die Brust ist einheitlich grün. Wir können sie von Juni bis August an Teichen beobachten. Die Entwicklung der Larven (bis zu 5 cm groß) dauert etwa ein Jahr.

Wie können wir Libellen im Kleingarten fördern?

Libellen sind auf **Wasserstellen** angewiesen. Schaffen Sie daher Teiche in Ihre Gärten - Fertigteich, Folienteich oder naturnaher Gartenteich mit Lehm abgedichtet. Aber bitte beherzigen Folgendes: **Keine Fische!** Sie vermindern drastisch die Chancen der Libellenlarven, aber auch die anderer Wassertiere, sich zu entwickeln.

Nach Vorgabe der **Essener Gartenordnung** dürfen Teiche in den Parzellen **2% der Gartengröße** nicht überschreiten. **80 cm Mindesttiefe** an der tiefsten Stelle. Dadurch wird das vollkommene **Durchfrieren** verhindert. Libellenlarven und die Larven anderer Wassertiere werden so nicht im Eis eingeschlossen. Gartenteiche müssen von Zeit zu Zeit etwas ausgeräumt werden. Es reicht dabei, wenn Sie ein Drittel des Teiches säubern und sich im nächsten Jahr das nächste Drittel usw. vornehmen.

Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sind in unseren Kleingärten tabu!

*Klaus-Dieter Kerpa
Fachberater*



Nachrichten aus den Vereinen

KGV „Am Revierpark“ e. V. und KGV „Im Beisen“ e. V.

Ein sehr schöner Tag

Die Kleingartenvereine von „Am Revierpark“ und „Im Beisen“ trafen sich am **14. Januar 2017** zum geplanten Rückkampf um die **Dartpokale**, die von **Arnd Gabriel** gestiftet worden waren. In den ersten Spielen wurde der Einzelsieger ermittelt und es kam zu einem packenden Finale zwischen **Andreas Muster** und **Friedhelm Köhler**. Hier setzte sich der Andreas Muster vom „KGV Im Beisen“ durch und wurde neuer Einzelchampion. Unter dem großen Jubel seiner Mannschaft nahm er dann aus der Hand von Arnd Gabriel den Pokal in Empfang. Im Mannschaftswettbewerb traten dann für „KGV Am Revierpark,“ folgende Spieler an: **Friedhelm Köhler, Christian Petereit, Harald Petereit, Michael Hessling, Gert Berger, Rolf Gramatke, Dominik Becker, Jörg Ruba, Jörg Hänel** und **Andre Schwarzer**.



Für den „KGV Im Beisen“ starteten die Spieler: **Andreas Muster, Sybille Muster, Jürgen Muster, Yvonne Lehrich, Martina Voss, Waltraud Lehrich, Rebecca Lehrich, Klaus Feider, Sven Lorenz, Christian Lehrich** und **Norbert Lehrich**.

Es gab sehr schöne und spannende Spiele, die teilweise sehr umkämpft und umjubelt waren. Der „KGV Im Beisen“ setzte sich aber gegen seine Kontrahenten durch und gewann überlegen auch den Mannschaftswettbewerb. Der dazugehörige Pokal wurde durch **Detlef Scholz** übergeben.

Es war für alle Teilnehmer und Zuschauer ein sehr gelungener Nachmittag und Vorabend, den wir trotz der Heim-Niederlage mit großer Freude verließen.

Als Gastgeber haben wir uns natürlich sehr über die tolle Stimmung und den freundschaftlichen Umgang miteinander gefreut. Alle freuen sich schon auf ein neues Turnier und hoffen, auch andere KGV's begeistern zu können, um so das Miteinander zu verbessern.

KGV Am Weidkamp e.V.



Von links: Werner Laux, Thomas Kutschaty, Manfred Friedrich, Yvonne Abmus, Jörg Rodehüser, Thomas Osterholt, Ulrich Schulte-Wieschen, Manfred Puhla und Peter Philipps

Alter Vorstand des KGV Weidkamp von Mitgliedern bestätigt

Während der diesjährigen, gut besuchten Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Weidkamp e.V. standen die Vorstandswahlen für den Zeitraum 2017 bis 2020 auf der Tagesordnung.

Unter der routinierten Versammlungsleitung von **Thomas Kutschaty**, Justizminister NRW, stellte sich der alte Vorstand den Mitgliedern wieder zur Wahl, mit einer Ausnahme: **Gisela Vöbing**, die sechs Jahre lang dem Vorstand als Kassiererin und 2. Kassiererin angehört hatte. Thomas Kutschaty bedankte sich im Namen des Vereins gemeinsam mit den Vorsitzenden **Werner Laux** und **Manfred Friedrich** mit einem Blumenstrauß für ihre geleistete Arbeit. Sie erklärte dabei, den neuen Vorstand auch zukünftig mit ihren Erfahrungen unterstützen zu wollen.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen unter der Leitung von Wahlleiter **Thomas Osterholt** gaben die Mitglieder einstimmig dem alten Vorstand rund um den Vorsitzenden Werner Laux auch für die kommenden drei Jahre ihr Vertrauen. Damit haben die Vereinsmitglieder die Arbeit der Vorsitzenden und des Vorstands belohnt. Vorsitzender ist weiterhin Werner Laux, der von Manfred Friedrich als 2. Vorsitzenden unterstützt wird. Das Amt des Hauptkassierers übernahm **Peter Philipps**. **Yvonne Abmus**, die zum ersten Mal kandidierte, wurde einstimmig zur 2. Kassiererin gewählt. Der Schriftführer **Ulrich Schulte-Wieschen**, sein Stellvertreter **Jörg Rodehüser** und der Beisitzer **Manfred Puhla** wurden von den Mitgliedern ebenfalls einstimmig gewählt.

Der neu gewählte Vorstand nimmt diesen überwältigenden Vertrauensbeweis als Ansporn für die Arbeit in den kommenden drei Jahren.

→ Nachrichten aus den Vereinen

Während der Versammlung **bedankte** sich der Vorstand bei den Mitgliedern des **Winterdienstes**, die diese Aufgaben zusätzlich übernommen haben, mit einem kleinen „Danke Schön“-Präsent.

KGV Barkhoffer Heide e. V.

Einladung zur **Mitgliederversammlung** am **28. April 2017** um 19.00 Uhr im Vereinsheim in der Gartenanlage.

KGV Essen-Borbeck e. V.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Freitag, den **19. Mai 2017** um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) im Vereinsheim der Gartenanlage „Fürstenbergstraße“ statt.

KGV Hagedorntal e.V



Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Gartenfreunde und Gäste am **Karnevalssonntag** getroffen, um bei einem verlängerten Fröhschoppen gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Da so ein Fest jedoch nur durch viele fleißige Hände möglich ist, bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Helferinnen. Ebenfalls möchten wir uns bei allen Salat- und Kuchen-Spendern bedanken. Sie alle haben zum Gelingen einer schönen Karnevalveranstaltung beigetragen.

KGV Hohe Birk e. V.

Der Kleingärtnerverein „Hohe Birk“ e.V. feiert am Samstag, **24. Juni 2017**, in der **Gartenanlage Essen-Haarzopf, Eststraße**, sein traditionelles **Garten- und Kinderfest** und lädt hierzu alle Pächter und Freunde des Vereins herzlich ein.

Ab 11.00 Uhr läuft der Bierbrunnen – Kinderspiele auf der Festwiese – Ponyreiten – Hüpfburg und Riesenrutsche – Cafeteria von 15.00 bis 16.00 Uhr – Spezialitäten vom Grill. Ab 20.00 Uhr Tanz im Freien – gegen 22.30 Uhr großes Höhenfeuerwerk.

GBV Essen-Karnap e. V.

Mit Zuversicht und neuem Schwung ins Gartenjahr 2017

Die „Grüne Hauptstadt Europas 2017 in Bildern“: Mitte Februar war die Premiere des offiziellen Films im entsprechenden Rahmen in der Lichtburg. Wir als Verein haben die Essener Kleingärtner in dieser Dokumentation vertreten - auch für uns überraschend. Die Resonanz war allgemein sehr positiv und wir freuen uns, dass wir hier miteingebunden waren und somit auch einen kleinen Einblick in den Kleingartenalltag geben konnten. Für uns war es gleichzeitig Ansporn und Motivation für unsere zukünftige Arbeit und somit für den weiteren Bestand unseres Vereins. Diese Motivation haben wir auch dringend nötig, denn wie bekannt, hat sich im Jahr 2016 der geschäftsführende Vorstand u.a. aus Altersgründen für eine nochmalige Kandidatur nicht mehr zur Verfügung gestellt. Nachfolger für diese Positionen gab es damals leider nicht und als Kompromiss wurde beschlossen, dass der bisherige Vorstand noch ein weiteres Jahr - also bis 2017 - im Amt bleibt. In den vergangenen Monaten wurden viele, viele Gespräche in allen Richtungen geführt, es wurde geprüft, gecheckt und diverse Möglichkeiten durchgespielt, sowie Alternativen aufgezeigt und auch die Situation auf verschiedene Arten öffentlich publik gemacht, damit die Nachfolgefrage endlich geklärt werden kann. Ein neuer Vorstand muss unseres Erachtens auch gewisse Voraussetzungen sowie eine bestimmte Qualifikation und Kontinuität mitbringen - Eintagsfliegen werden da nicht gebraucht.

Erste Erfolge zeichnen sich langsam ab: Doch wir gingen am 5. März 2017 weiterhin mit einem etwas ungewissen Gefühl zur Mitgliederversammlung und hatten immer die Frage im Kopf: „Wie geht's es weiter? Ohne Vorstand?“ Auf der Versammlung zeigte sich dann aber deutlich, dass zumindest unsere Appelle, Aufrufe, Anschreiben etc. doch etwas genutzt und unsere Mit-

Rentas
Mietgeräte + Service
für Bau, Heim und Garten
Wir schärfen Ihre Werkzeuge!
Aktienstraße 8 (im Hellweg-Baumarkt)
45359 Essen-Borbeck
Tel. (02 01) 6 85 86 73
www.rentas.de
stefan.schuelken@rentas.de



Rentas
Werkzeugvermietung
+ Service

→ Nachrichten aus den Vereinen

glieder für diese besondere, nicht alltägliche Situation sensibilisiert haben. Wir hatten ein sehr volles Haus und die Versammlung selbst, fand in ruhiger, angenehmer Atmosphäre statt - man war einfach sachlich, freundlich, aufgeschlossen und hörte auch mal zu. Bei der Diskussion fehlte jede Polemik.

Den ersten Tagesordnungs-Punkten mit vollständiger Entlastung des bisherigen Vorstandes, folgte dann die wichtige Wahl-Prozedur. Hier wird sich zeigen, ob das Damoklesschwert „Fremdverwaltung“ noch über uns hängt oder ob unsere Vorarbeiten greifen, wobei die Position des 1. Vorsitzenden immer noch ein gewisser Schwachpunkt sein kann. Aussprache, Beiträge, Vorschläge und nach einer eingeplanten „Denkpause“ von zehn Minuten mit anschließender Wiederaufnahme der Diskussion ging dann alles sehr schnell.

Der Bann war gebrochen und als Ergebnis können wir vermelden: **Der komplette neue Vorstand steht.** Alle Positionen konnten besetzt werden. Wir können nur gratulieren und dem neuen Vorstand, viel Erfolg und immer eine glückliche Hand wünschen sowie ein „Allzeit - Gut Grün!“.



Von links: *Stephan Duda (1. Vorsitzender), Thomas Göbler (2. Vorsitzender), Raimund Bogatzki (Kassierer), Thorsten Philipps (Schriftführer), Wolfgang Sieweke (Fachberater).*

Änderungen und Neuerungen können für einen Verein auch eine Chance für die Zukunft sein. Ein jüngerer, jetzt hoch motivierter Vorstand kann mit neuen Ideen, Gedanken oder Vorstellungen und mit der Unterstützung der „alten Hasen“ etwas bewegen. Es kommt auf den Einsatz der gesamten Mannschaft an und hier stimmt das Team. Wir schauen jetzt mit Zuversicht noch vorne. In unseren beiden Anlagen findet am **15. April 2017** traditionsgemäß das **Osterfeuer** statt und wir laden hierzu herzlich ein. Unser **Sommerfest** findet - wie immer am ersten Wochenende

im August, **5./6. August 2017** - in der Anlage **Emscherpark** statt. Es gibt also immer noch viel zu tun - einfach anpacken - wir schaffen es.

Bei dieser Gelegenheit verabschiedeten sich nach vielen Jahren die bisherigen 1. und 2. Vorsitzenden **Ralf Böing** und **Manfred Kessler** mit Dank und den besten Wünschen für den GBV Essen-Karnap aus dem „aktiven“ Dienst.

GBV Essen-Steele-Mitte e.V.

Hallo liebe Gartenfreunde in ganz Essen,

es war mal wieder soweit: Der GBV Steele-Mitte hatte zu einem politischen Frühschoppen geladen. Aus dem Bereich des Bezirkes VII waren viele Politiker der Einladung gefolgt. **Thomas Kufen**, unser Oberbürgermeister, ließ es sich nicht nehmen, zu unserem Frühschoppen zu kommen. Er freut sich anschließend auf die erste Grillwurst, die er sich in diesem Jahr an einem Stück gewünscht hatte. Denn im letzten Jahr gab es „nur“ Currywurst. Er kommt sehr gerne in unsere grüne Oase, wie er sie genannt hat, und steht dann auch Rede und Antwort.



Unser Erster Vorsitzender, **Norbert Kampmann**, hatte um 11 Uhr den Startschuss gegeben und die Gäste aus der Politik herzlich begrüßt und den Oberbürgermeister entschuldigt, dass dieser ein paar Minuten später kommt. Hier hatte er dann schon erklärt, dass dieser Frühschoppen doch jedes Jahr stattfindet. Der OB nimmt sich der Kleingärtner gut an. Wir haben den Eindruck, dass er für uns ein offenes Ohr hat. Er hat auch zugesichert, dass er am **13. Mai 2017** die „**Lange Tafel**“ eröffnet. Das ist der Beitrag aus den Kleingärten aus Steele und Kray zur **Grünen Hauptstadt 2017**.

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 17. Mai 2017

Veranstaltungen und Seminare

Kleingärten sind sehr gefragt und werden benötigt. Es können nicht noch mehr platt gemacht werden. Da spielt auch der Stadtverband nicht mehr mit. Es ist schon traurig, dass wir der Stadt 34 Kleingärten für andere Nutzungen überlassen müssen.

Der Vorgänger unseres jetzigen Oberbürgermeisters hat von uns Kleingärtnern gar keine Notiz genommen. So hatte dieser eine Einladung zum 100-jährigen Bestehen bekommen aber keine Resonanz für nötig empfunden.

Ich denke in diesem Sinne, dass wir mit unserem Oberbürgermeister ganz zufrieden sein können.

„Gut Grün!“

Doris Freesmeier, Schriftführerin

Nachrufe

KGV Am Frintroper Wasserturm 1930 e.V.

Wir trauern um unseren langjährigen Gartenfreund **Kurt Illing**, der nach schwerer, langer Krankheit am 4. Februar 2017 verstarb. Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Wir trauern um **Bernd Fänger**, der am 19. Januar 2017 verstorben ist. Herr Fänger war Fachberater im KGV Essen West und hat den Sonntagsdienst am Kleingartenlehrpfad ausgeübt. Wir werden Herrn Fänger in guter Erinnerung halten.

KGV Sulzbachtal e.V.



Wir trauern um die Gartenfreundin **Dagmar Benschowsky**, die nach schwerer Krankheit, nur wenige Tage nach ihrem 76. Geburtstag verstorben ist. In den Jahren ihrer Mitgliedschaft war Frau Benschowsky immer für den Verein ansprechbar und hat uns in vielen Dingen unterstützt. Unsere Anteilnahme gilt ihrem Ehemann sowie den Kindern und Enkelkindern.

Bitte senden Sie Ihre **Anschriftenänderungen** und Mitteilungen über **Pächterwechsel** an **stadtverband@kleingaerten-essen.de**

Thema **Schlichtung**
Datum Dienstag, 18.4.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Wertermittler**
Datum Donnerstag, 20.4.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Fachberater**
Datum Donnerstag, 27.4.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Vorsitzende**
Datum Donnerstag, 8.6.2017, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Mitgliederversammlung**
Datum Freitag, 23.6.2017, 18.30 Uhr
Ort Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen
Einlass 18.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

Thema **Nützlich oder Schädling - wer ist wer?**
Referent Markus Buick
Datum Sonntag, 14.5.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Kenntnisse über häufige Nützlinge und Schädlinge im Garten ist die wichtigste Voraussetzung für einen effektiven und ökologischen Pflanzenschutz.

Alle Termine des Stadtverbandes für 2017 sowie Anmeldeformulare zu Seminaren finden Sie auf www.kleingaerten-essen.de

Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf www.vhs-essen.de.

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele
Telefon 02 01 / 22 72 53 · Telefax 02 01 / 2 03 49
www.kleingaerten-essen.de

E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

Bitte senden Sie Anschriftenänderungen an diese Adresse!

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.



FRÜHLINGS- FEST STEELE

22.-23. APRIL

KAISER-OTTO-PLATZ + GRENDPLATZ

MIT 8. STEELER BLUMEN-
UND PFLANZENMARKT

UND 1. MODEMARKT

SO. 6. STEELER MUSIKGARTEN mit buntem Programm

FRÜHJAHRSSINSPEKTION

DAMIT DER START IN DIE NEUE
GARTENSAISON GELINGT!



AKTIONSPREISE AUF
WWW.KETTENSAEGE.DE



REITER GARTENGERÄTE

VERKAUF VERLEIH WERKSTATT

Reiter Gartengeräte GmbH Tel. 02 01 - 8 11 78 04
Wolfsbankring 17 Fax 02 01 - 8 11 78 05
45355 Essen www.kettensaeger.de



WIR BERATEN SIE GERNE!

Laubenversicherung für Kleingärtner



Versicherungsschutz zum Neuwert für Laube und Inhalt

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Ab 1. Januar 2017 neue Telefonnummer:
02 11 / 47 47 05 78

eMail info@glvd.de

GLVD GartenLauben Versicherungsvermittlungsdienst der
VBS Peter Schmid GmbH

Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 47 47 05 78 · eMail info@glvd.de

Über
30 Jahre Erfahrung
Spezialisiert auf
Versicherungen für
Kleingärtner, Vereine
und Verbände

